

Ergebnisprotokoll

der **76. Sitzung** der
"Unabhängigen Schiedskommission"
beim BMWA
vom 15. Dezember 2008

TO-Punkt 1: **Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie,
Fachverband der Fahrzeugindustrie**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2008, für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **3,84 %** mit Wirksamkeit **1. November 2008** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. November 2008 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **3,4176 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **3,7632 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Vertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

**Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie,
Fachverband der Fahrzeugindustrie**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) festgestellt, dass sich aufgrund des Kollektivvertragsabschlusses 2008 eine **Erhöhung bei den Personalkostenanteilen** um den **Faktor 3,84 %** mit Wirksamkeit **1. November 2008** ergibt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:



Bei einem Personalkostenanteil von Erhöhungssatz in %

| | |
|----------------|-------|
| über 10 - 15 % | 0,5 % |
| über 15 - 20 % | 0,7 % |
| über 20 - 25 % | 0,9 % |
| über 25 - 30 % | 1,1 % |
| über 30 - 35 % | 1,2 % |
| über 35 - 40 % | 1,4 % |
| über 40 - 45 % | 1,6 % |

Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) festgestellt, dass aufgrund von Kostensteigerungen eine **Erhöhung der Montageverrechnungssätze von 3,84 %** mit Wirksamkeit **1. November 2008** gerechtfertigt ist.

TO-Punkt 2: **Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung in den Bundesländern Wien, Steiermark, Kärnten, Burgenland und Vorarlberg** für die **Leistungen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger** von **3,9 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2009** festgestellt.

TO-Punkt 3: **Allgemeiner Fachverband des Gewerbes**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für das **Bewachungsgewerbe** von **3,9 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2009** festgestellt.

TO-Punkt 4: **Bundesinnungsgruppe Metall-Elektro-Sanitär Sparte Gewerbe und Handwerk**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 für die Bundesinnungen der



- Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede
- Spengler und Kupferschmiede
- Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
- Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik
- Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
- Mechatroniker
- Kraftfahrzeugtechniker
- Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher
- Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker

von **3,3 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2009** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Jänner 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,937 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **3,234 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Vertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen
 Wien, am 16.12.2008
 Für den Bundesminister:
 Mag.iur. Gerlinde Weilinger

Elektronisch gefertigt.

